



Eidgenössischer Armbrustschützenverband
Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

Jahresbericht Präsident

Martin Schneider

Freude, Euphorie, eine grosse Motivation und noch grössere Dankbarkeit. Das waren die Gefühle, welche mich an der Delegiertenversammlung 2019 des EASV in Ringgenberg durchfluteten.

Die Delegierten des EASV wählten mich, einen Berner Oberländer zum Präsidenten. Warum taten sie das? War es die Hoffnung an einschneidende Veränderungen? Der Glaube an die Wirkung von etwas Neuem? Das Wissen um meine möglichen Fähigkeiten, oder einfach der Umstand, dass es nach dem Rücktritt von Gaby Graber keine Alternativen gab?

Ich war im vergangenen Jahr viel unterwegs und habe viele Eindrücke aufgenommen und Gespräche geführt. Meine Erlebnisse waren vielfältig, und die Beweggründe zu meiner Wahl wird eine Mischung aus allen oben aufgeführten Gründen sein.

Ich freue mich auf interessante, abwechslungsreiche, herausfordernde und spannende Jahre. Jedoch bin ich auf die Unterstützung und Mithilfe von allen Armbrustschützinnen und Armbrustschützen angewiesen. Denn eines werdet ich von mir immer wieder hören oder lesen:

«Nur gemeinsam sind wir stark!»

121. Delegiertenversammlung in Ringgenberg, 23. März 2019

Uns erwartete eine mustergültig organisierte Versammlung in Ringgenberg. Auch wenn ich selbst noch nicht in die Organisation eingebunden war konnte ich mich schon da von der sehr disziplinierten Arbeit des EASV-Vorstandes überzeugen. Man erkannte die Handschrift einer soliden Verbandsführung der letzten Jahre.

Die Kameraden von Ringgenberg haben eine perfekte Plattform für diesen Anlass bereitgestellt. Als Höhepunkt darf sicher die Wahl eines neuen Verbandspräsidenten bezeichnet werden. Doch gab es viele andere Momente an diesem Vormittag welche bleibende Eindrücke hinterlassen haben. Einer war sicher die sehr emotionale Ernennung von Gaby Graber zum Ehrenmitglied. Gaby, Deine Verdienste im EASV schätzen wir alle sehr, und wir freuen uns, Dich auch weiterhin in unseren Reihen begrüssen zu dürfen. Mir ist es eine grosse Ehre, die Nachfolge einer so starken Persönlichkeit antreten zu dürfen.

Auflageschiessen

Mit grossem Einsatz und viel persönlichem Engagement haben die Mitglieder der Arbeitsgruppe Auflageschiessen an dem vom Schützenrat erteilten Auftrag gearbeitet. Daraus entstand ein Antrag, welcher anlässlich des Schützenrates 2019 in Ringgenberg behandelt wurde. Bereits im Vorfeld wurden Gespräche und Diskussionen geführt. Die Meinungen gehen diesbezüglich komplett auseinander. Von einem Meilenstein (im positiven Sinn) bis zum Todesstoss für unseren Sport wurde alles erwähnt.

Uns muss bewusst sein, dass wir hier von einer dreijährigen Testphase sprechen. Niemand kann im Detail und abschliessend wissen, wie sich diese einschneidende Veränderung schlussendlich auswirken wird. Das es für die Gegner ungleich schwieriger ist, diesen Entscheid zu akzeptieren, ist für alle nachvollziehbar. Ich zähle auf die Vernunft und Weitsicht von euch allen. Nehmen wir diese Situation an und machen wir in unseren Vereinen alle das Beste daraus. Ich bin überzeugt, dass in allen Sektionen mit einer offenen und vernünftigen Sichtweise positive Ansätze und Anwendungen erkannt werden, und alle etwas positives daraus umsetzen können.



Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

Jahresbericht Präsident

Martin Schneider

Arbeiten im Vorstand / Kommissionen / Abteilungen /

Der Vorstand hat sich im letzten Verbandsjahr zu fünf Sitzungen getroffen.

An der ersten Sitzung im April waren sehr gemischte Gefühle vorherrschend.

«Was wird von mir erwartet, wie werde ich aufgenommen, bin ich grundsätzlich fähig dieses Amt auszuführen?»

Jetzt ein knappes Jahr später habe ich immer noch dieselben Gedanken. Klar, ich wurde sehr herzlich aufgenommen, und die Unterstützung aller Vorstandsmitglieder, Abteilungs- und Ressortleiter ist sehr präsent und spürbar. Die Erwartungshaltung ist aber nach wie vor hoch, und meine Fähigkeiten als Verbandspräsident werden wir in Zukunft beurteilen können.

In unseren Sitzungen konnte konstruktiv und zukunftsorientiert gearbeitet werden. Der selbstlose Einsatz aller Vorstandsmitglieder ist grossartig, und ich bin stolz, mit euch allen zusammenarbeiten zu dürfen.

Zusätzlich hat der Vorstand am 09. November einen Klausurtag absolviert. Aktuelle Themen, z.B. das Auflageschiessen, wurden vertieft diskutiert. Dieser Tag war wichtig um sich für einmal etwas mehr Zeit nehmen zu können. Die Sitzungen jeweils am Freitagabend sind nach einer kompletten Arbeitswoche sehr anstrengend, und der jeweilige Anfahrtsweg von bis zu mehr als drei Stunden ist, zumindest für mich, zusätzlich belastend.

Im Bereich Sponsoring hat sich im Verlauf des Jahres auch eine personelle Änderung ergeben. Mit neuen Ideen und jugendlicher Motivation wurde diese Thematik neu angegangen. Ein erster grosser Erfolg ist sicher die Verpflichtung von Swiss Label als neuen Hauptsponsor des Nati-Teams.

In den nächsten vier Jahren dürfen wir jährlich auf einen 5-stelligen Betrag zählen. Dieser Umstand erfüllt uns mit grosser Freude und gibt uns die Gewissheit, dass unser Sport wahrgenommen wird.

Eidgenössisches Armbrust-Schützenfest 2019 in Ringgenberg

Im Juli fand endlich das mit Spannung erwartete Eidg. Armbrustschützenfest in Ringgenberg statt.

Ein topmotiviertes OK unter der Leitung von Aschi Schiess hat in jahrelanger Vorarbeit diesen für uns so wichtigen Anlass auf die Beine gestellt. Eindrücklich, wenn man sieht, dass eine ganze Region hinter so einem Grossanlass steht. Aber auch die Unterstützung von Armbrustschützinnen und Armbrustschützen aus allen Teilen der Schweiz war vorbildlich. Diese gelebte Solidarität ist für unseren angeschlagenen Sport überlebenswichtig und muss uns jederzeit begleiten.

Während zehn Tagen war Ringgenberg die Hochburg, das Mekka der Armbrustschützen. Nebst spannenden Wettkämpfen auf allen Alters- und Leistungsstufen, kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Ein attraktives Rahmenprogramm lud zum Verweilen ein, und manch einer verliess Ringgenberg mit Wehmut.

Nach dem EASF ist vor dem EASF. Am Schützenrat 2019 durften wir von der Kandidatur des TASV für das nächste EASF 2022 Kenntnis nehmen und diesen Anlass auch vergeben. Vielen Dank an den TASV der sich bereit erklärt hat, diesen Anlass für uns alle zu organisieren.



Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

Jahresbericht Präsident

Martin Schneider

Leistungssport und internationale Wettkämpfe

Im vergangenen Jahr wurde wieder internationale Titelkämpfe ausgerichtet. Im fernen Russland kämpfte unser Team äusserst erfolgreich, und wir durften viele Medaillen feiern. Angesichts der logistischen Herausforderung sicher nicht selbstverständlich. Die Delegation unter der Leitung von Robert König hat diese Herausforderung sehr gut gemeistert.

Neues Festprogramm

Hoch erfreut durfte ich zur Kenntnis nehmen, dass das neue Schützenfestprogramm nun endlich verfügbar ist.

Nach einer sehr langen Entwicklungszeit, einer zusätzlichen Testphase im letzten Jahr, können nun die Festveranstalter, welche im Frühling ein Schützenfest veranstalten, diese Software auf freiwilliger Basis einsetzen. Wir warten auf viele konstruktive Feedbacks und positive Erfahrungsberichte, um das Programm zukünftig weiterentwickeln zu können.

Zum Schluss noch dies....

Zum Schluss möchte ich allen Funktionären im Eidgenössischen Verband, in den Unterverbänden aber auch in den Sektionen für ihren Einsatz danken.

Die Zusammenarbeit war für mich im ersten Präsidialjahr sicher eine grosse Herausforderung. Dank der Unterstützung meiner Vorstandskameradin und meinen Vorstandskameraden fühlte ich mich sofort wohl. Ebenfalls durfte ich bei vielen Anlässen, oder beim Besuch eines Schützenfestes angeregte Gespräche und Diskussionen mit euch Schützinnen und Schützen führen. Diese Gespräche an der Basis sind so enorm wertvoll um den Puls in den Vereinen zu fühlen und aufzunehmen.

Ich freue mich, euch im kommenden Verbandsjahr an einem Anlass irgendwo im EASV Gebiet anzutreffen und anzusprechen.

Denn eine Tatsache ist und bleibt unverändert:

«Nur gemeinsam sind wir stark!»

Euer Präsident

Martin Schneider

Frutigen, Ende Januar 2020